

An den Fachkliniken Wangen untersuchen Experten wie Dr. Armin Schneider genau, warum ein Patient nicht mehr in eine selbständige Atmung zurückfindet.  
 Bilder: Waldburg-Zeil Kliniken



## Selbstbestimmt durchatmen

An den Fachkliniken Wangen lernen Patienten, wie sie ohne Maschine wieder natürlich atmen können

Die moderne leistungsstarke Intensivmedizin ist ohne künstliche Beatmung nicht möglich. Die meisten Patienten nutzen diese so lange, bis die eigene Lunge wieder ausreichend selbständig arbeitet. Manche Patienten brauchen länger, bis sie auf eine künstliche Beatmung verzichten können, insbesondere jene mit schweren chronischen Lungenerkrankungen, muskulären Erkrankungen oder großen, vor allem kardio-chirurgischen Eingriffen, mit schwerer Herzinsuffizienz, aber auch mit maximalem Übergewicht. Leider nimmt die Zahl

der Patienten in den vergangenen Jahren zu, die gar nicht oder nur sehr langsam wieder von der maschinellen Beatmung entwöhnt – „geweant“ – werden können. Oft werden solche Patienten direkt von der Intensivstation in eine so genannte außerklinische Beatmung entlassen – als Pflegefall. Viele von ihnen könnten wieder selbständig zu Hause leben, wenn sie in einem kompetenten Fachzentrum systematisch lernten, wieder ohne Gerät zu atmen. Studien belegen, dass zwei Drittel aller Patienten erfolgreich ohne invasive Beatmung leben, nachdem sie in so genannten „Weaningzentren“ behandelt wurden. Dr. Armin Schneider ist Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin. Er leitet das Weaningzentrum an den Waldburg-Zeil Fachkliniken Wangen.

**Herr Dr. Schneider, was unterscheidet Ihr Weaningzentrum von einer herkömmlichen Intensivstation?**

Dr. Armin Schneider: Wir haben uns auf die Entwöhnung der Patienten von Beatmungsgeräten spezialisiert. Das bedeutet, dass wir uns vor allem sehr viel mehr Zeit als unsere Kollegen auf normalen Intensivstationen nehmen können. Während dort das „Überbrücken“ von nicht funktionierenden Organen im Vordergrund

steht, fragen wir uns: Warum findet ein Patient nicht mehr in eine selbständige Beatmung zurück? Als Lungenzentrum haben wir dafür in Wangen erfahrene Fachärzte, die sowohl Intensivmediziner als auch Experten für Atemwegserkrankungen sind.

### Qualitätsverträge

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat 2017 sogenannte Qualitätsverträge nach § 110 a SGB V in vier verschiedenen Leistungsbereichen eingeführt, unter anderem im Bereich der Beatmungsentwöhnung. Ziel ist es, die Qualität der Versorgung zu verbessern. Diese Qualitätsverträge werden zwischen Krankenkassen und Kliniken abgeschlossen. Das zertifizierte und vom Land anerkannte Weaningzentrum an den Fachkliniken Wangen erfüllt mit 20 „Weaningbetten“ und einem überdurchschnittlich hohen Personalausstellungsstandard sowie 18 Jahren Erfahrung alle in den Qualitätsverträgen geforderten Kriterien.

### Info Weaning

Das sogenannte Weaning bezeichnet die Entwöhnung von der invasiven maschinellen Atmungsunterstützung. Erfolgreiches Entwöhnen hängt von der Beatmungsdauer des Patienten ab. Je kürzer der Patient beatmet ist, desto schneller kann er „geweant“ werden. Spezielle, zertifizierte Weaningzentren bieten für die Beatmungsentwöhnung ein geeignetes interprofessionelles Umfeld. Das Ziel der Entwöhnung ist ein Leben ohne Beatmung.



Viele Patienten können wieder selbständig zu Hause leben, wenn sie in einem kompetenten Fachzentrum wie den Fachkliniken Wangen systematisch gelernt haben, wieder ohne Gerät zu atmen.

#### Wie behandeln Sie Ihre Patienten?

Wesentlich für ein Gelingen unserer Arbeit sind zum einen Zeit, zum anderen Erfahrung und interprofessionelle, fachliche Expertise. Unsere Atmungstherapeuten begleiten unsere schwerkranken Patienten ganz individuell. Sie haben die gesamte Atmung im Blick, tauschen sich mit unseren Logopäden aus, wenn es um Schluckprobleme geht, oder suchen die Unterstützung von Physiotherapeuten aus unserem Haus, um die durch das lange Liegen verkümmerten Muskeln wieder anzuregen. Natürlich geht es auch um Sensibilität. Stellen Sie sich vor, dass Ihr Überleben von einem Beatmungsgerät abhängt. Wie viel Vertrauen muss behutsam aufgebaut werden, damit Sie einen Spontanatmungsversuch wagen? Also das Gerät bewusst abstellen lassen? So etwas gelingt nur mit Geduld und viel Einfühlungsvermögen. Das ist unsere Stärke, gerade im prolongierten Weaning.

#### Könnten Sie das genauer erklären?

Bei etwa einem Drittel der intubierten oder beatmeten Patienten dauert die Beatmungsentwöhnung länger. Von prolongiertem Weaning sprechen wir, wenn der Patient nach langer Vorbeatmungszeit mehr als sieben



Armin Schneider ist Facharzt für Pneumologie sowie für Anästhesie und Intensivmedizin. Bilder: Waldburg-Zeil Kliniken

Tage beatmet werden muss und/oder mehr als drei Versuche benötigt, bis er wieder selbständig atmet. Solche Patienten gehören auf jeden Fall in ein zertifiziertes Zentrum wie das unsrige. Unsere Atmungstherapeuten wissen, wie wichtig Ruhe- beziehungsweise Entlastungsphasen für den Patienten während des Entwöhnungsprozesses sind, um ihn nicht zu überfordern. Viele Weaning-Patienten entwickeln zudem während ihrer langen Krankheitsphase neurologische Komplikationen. Da hat sich die Zusammenarbeit mit unserer Klinik für Neurologie hier im Hause sehr bewährt. Ich glaube, dies ist eine ziemlich einmalige Kombination zweier Spezialdisziplinen, die bei uns sehr vielen Patienten zugutekommt.

#### Was empfehlen Sie also Angehörigen und Betroffenen?

Wir arbeiten eng mit vielen Krankenhäusern regional und überregional zusammen, die in der Regel schnell und unbürokratisch potentielle Patienten an unser zertifiziertes Weaningzentrum überweisen. Zudem tauschen wir uns bundesweit im Kompetenznetzwerk „WeanNet“ aus. Immer wieder kommen auch beatmete Patienten aus außerklinischen Beatmungseinrichtungen, also Pflegeheimen, oder von zu Hause zu uns. Wir



Am Lungenzentrum Süd-West in Wangen arbeiten erfahrene Fachärzte, die sowohl Intensivmediziner als auch Experten für Atemwegserkrankungen sind. Ausgebildete Atmungstherapeuten beraten Patienten und Angehörige.

prüfen dann ihre Chancen auf selbständige Atmung.

Letztlich müssen Patienten aktiv an ihrer Behandlung mitwirken, sonst kann die Entwöhnung nicht gelingen! Ein Leben an der Beatmungsmaschine bedeutet schließlich eine ständige Abhängigkeit. Außerdem besteht die Gefahr von Folgeerkrankungen durch die künstliche Beatmung.

Die Zahlen geben uns Recht. Nach einer Behandlung in unserem Weaningzentrum können mehr als drei Viertel unserer Patienten wieder selbständig atmen. Viele von ihnen hängen über Monate an der künstlichen Beatmung – und werden bei uns nicht selten innerhalb von wenigen Tagen davon entwöhnt. Das ist ein deutliches Mehr an Lebensqualität.

**Waldburg-Zeil Kliniken  
Fachkliniken Wangen**  
Weaningzentrum  
Am Vogelherd 14  
882339 Wangen  
Telefon 07522 797-1320  
weaningzentrum@wz-klinken.de  
www.fachkliniken-wangen.de